

### Anfrage

der Abg. Klubobfrau Hangöbl BEd und Walter BA MA an Landeshauptmann Dr. Haslauer betreffend Berichterstattung des Landesmedienzentrums zur Ski-WM in Saalbach

Die alpine Ski-WM in Saalbach-Hinterglemm ist nicht nur in den Medien präsent, sondern dominiert auch die Landeskorrespondenz. Im Vorfeld (22. Jänner bis zur Eröffnung) wiesen 24 von 48 und somit 50 % der Meldungen einen Bezug zur Ski-WM auf, von der Eröffnung bis dato sogar 42 von 55 und somit 76,3 %. Darunter befinden sich zweifellos wichtige Meldungen wie „Ski-WM: Behörden empfehlen Anreise mit den Öffis oder auf Ski“, aber auch boulevardeske Schlagzeilen wie „10 Tipps für eine unvergessliche Ski-WM“, „Wir sind WM!“, „WM-Check: Die Stimmung am Rennberg“ oder „ÖSV-Präsidentin: ‚Wenn ich an die Ski-WM denke, werde ich emotional.‘“

In seinem Bericht zur Gebarung des Landesmedienzentrums äußerte der Landesrechnungshof 2023 die „Ansicht, dass das LMZ als offizielle Pressestelle des Landes nicht die Aufgabe hat, mit der ‚Boulevardpresse‘ um Reichweite und Schlagzeilen zu buhlen“. Mit seiner Berichterstattung zur Ski-WM führt das Landesmedienzentrum genau diese, vom Landesrechnungshof kritisierte, Praxis fort.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

#### Anfrage:

1. Wie beurteilt der Landeshauptmann die Arbeit des Landesmedienzentrums während der Ski-WM in Saalbach vor dem Hintergrund der Kritik des Landesrechnungshofs, das LMZ habe als offizielle Pressestelle nicht die Aufgabe, mit der „Boulevardpresse“ um Reichweite und Schlagzeilen zu buhlen?
2. Wie hoch sind die Kosten, die durch die umfangreiche Berichterstattung des Landesmedienzentrums über die Ski-WM in Saalbach entstanden sind?
3. Wie hoch sind die Kosten, die durch die Verwendung von Fotos externer Fotografen im Zusammenhang mit der Ski-WM in Saalbach entstanden sind?
4. Wie viele Mitarbeiter:innen des Landesmedienzentrums waren für die Berichterstattung zur Ski-WM in Saalbach abgestellt?
5. Wie wurde sichergestellt, dass durch die umfassende Berichterstattung zur Ski-WM in Saalbach die Berichterstattung über andere Themen nicht zu kurz kommt?

6. Hat sich durch die umfassende Berichterstattung zur Ski-WM in Saalbach die Beantwortung von Anfragen von Journalisten zu anderen Themen verzögert?
7. Sieht es der Landeshauptmann als Aufgabe des Landesmedienzentrums, Öffentlichkeitsarbeit für den ÖSV zu machen?
8. Sieht es der Landeshauptmann als Aufgabe des Landesmedienzentrums, Interviews mit Vertretern des ÖSV zu veröffentlichen?
9. Beurteilt der Landeshauptmann den Umfang der Berichterstattung des Landesmedienzentrums als ausreichend, zu viel oder zu wenig?

Salzburg, am 17. Februar 2025

Hangöbl BEd eh.

Walter BA MA eh.